

**A N F R A G E** von Markus Eisenlohr (GP, Neftenbach) und Mitunterzeichnende

betreffend Erhaltung der Naturschutzgebiete

---

Im Jahre 1980 hat der Regierungsrat 555 Feuchtgebiete in das "Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung" aufgenommen. Bis heute wurden erst für 277 dieser Gebiete Schutzverordnungen erlassen.

In einer Studie haben die Zürcher Natur- und Heimatschutzorganisationen 1989/90 den Zustand von 77 Feuchtgebieten von überkommunaler Bedeutung untersuchen lassen. Im speziellen wurde die Wirksamkeit der erlassenen Schutzverordnung geprüft.

Gemäss dieser Untersuchung mussten in 70 Gebieten Beanstandungen gemacht werden. Weitaus am meisten Vernachlässigungen wurden bei der Pflege der Schutzgebiete festgestellt. 75% der Schutzgebiete werden nicht oder nur mangelhaft unterhalten. Obwohl die rechtlichen Grundlagen zum Schutz von Feuchtgebieten vorhanden sind, ist seit 1976 weiterhin ein dramatisch schleichender, qualitativer Verlust dieser reichhaltigen Biotope zu verzeichnen.

Wir erlauben uns darum dem Regierungsrat folgende Fragen zu unterbreiten:

1. In den vergangenen 16 Jahren (seit 1976) sind knapp die Hälfte der Schutzverordnungen in Kraft gesetzt worden. Wie gedenkt der Regierungsrat dieses Prozedere zu beschleunigen?
2. Gemäss der Studie liegt ein wesentliches Problem bei der mangelnden Durchsetzung der Schutzverordnungen sowie bei den weitgehend fehlenden Erfolgskontrollen. Ist der Regierungsrat bereit, für diese im Gesetz vorgeschriebenen Aufgaben die notwendigen Mittel bereitzustellen?
3. Für einen effizienten Vollzug der Schutzverordnungen sowie den Erlass der ausstehenden Verordnungen ist eine gute Koordination innerhalb der betroffenen Ämtern notwendig. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass diese anspruchsvolle Aufgabe weiterhin durch das Amt für Raumplanung wahrgenommen werden kann?
4. Wieso werden die Pflegebeiträge nicht rechtzeitig ausbezahlt?  
Wie soll dies beschleunigt werden?

Markus Eisenlohr

Leo Lorenzo Fosco

Ernst Wohlwend